

Kommunikationsassistentenz

Einführungsfeier für die neuen Kommunikationsassistenten 2007

Am 19. Januar 2008 kamen auf Einladung der Projektpartner Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.; Bayerische Gesellschaft zur Förderung Gehörloser und Schwerhöriger e.V. (BG); Landesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen in Bayern e.V. (LHSA) die geladenen Gäste im Hause des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes zusammen, um der feierlichen Übergabe der Zertifikate und Ausweise an die frisch gebackenen Kommunikationsassistenten beizuwohnen.

Landesvorsitzender Rudolf Gast eröffnete die Feier mit der Begrüßung. Ganz besonders freute er sich, dass nun vier neue Kommunikationsassistenten gewonnen werden konnten, die im Juli 2007 die Prüfung bestanden haben.



R. Gast erklärte kurz den Grund der Verlegung der Feier von Nov. 2007 auf heute und bat um eine Gedenkminute für Dr. Reinhold Schwörer, ehemaliger Präsident der Bayerischen Gesellschaft für Gehörlose und Schwerhörige, der nach langer, schwerer Krankheit verstarb.

Anschließend zeigte Ute Fröhlich, 1. Vizepräsident der BG per Powerpoint - Präsentation und erklärte ganz anschaulich den Werdegang und die Entwicklung des Projektes KA.

Die Anwesenden konnten sich nun ein Bild machen, warum die Kommunikationsassistentenz neben dem Gebärdensprachdolmetscher für Gehörlose so wichtig ist.



Clemens Stroot, von der LHS A erklärte den Prüfungsinhalt: Es gab einen schriftlichen und einen praktischen Teil (Rollenspiele). Simultanes Übersetzen, LBG, LUG, DGS, Mischform und Voicen waren Bestandteile der Prüfung.

Die anschließende Übergabe der Zertifikate und Ausweise durch Rudolf Gast, Ute Fröhlich, Clemens Stroot und Gerhard Jandy an die Kommunikationsassistenten Hedwig Calligaro aus Ismaning, Conny Maurer aus Nussdorf / Inn, Ulrike von Reinighaus und Melanie Sailer, beide aus München, waren der Höhepunkt der Feier. Die Freude bei den neuen Kommunikationsassistenten war groß und wir freuten uns mit ihnen.



Bei einem anschließenden Umtrunk mit bunten Häppchen konnte man sich noch lange recht schön unterhalten.

